



Gemeinde Pörschach am Wörther See

pol. Bezirk Klagenfurt Land

9210 Pörschach am Wörther See, Hauptstraße 153

Auskünfte: Dagmar G. Lerchbaumer

E-Mail: dagmar.lerchbaumer@ktn.gde.at

Telefon: +43 (0)4272/2810-26

Fax : +43 (0)4272/2810-50

ANRAINERVERSTÄNDIGUNG

Zahl: 153-97/2018

Pörschach am Wörther See, 02.01.2019

Bauwerber: **Dr. Heinz Tschabuschnig**,
Roseneckstraße 11, 9210 Pörschach am Wörther See

Bauvorhaben: **Zubau Wintergarten und Brandschutzmauer**

Der Bauwerber Dr. Heinz Tschabuschnig, hat mit der Eingabe vom 01.10.2018 um die Erteilung der Baubewilligung für das Bauvorhaben: **Zubau Wintergarten und Brandschutzmauer**, auf den Grundstücken **Nr.: 26/3, KG: Sallach, EZ: 109 u. Nr.: 874, KG: Sallach, EZ: 109**, Roseneckstraße 11, angesucht.

Sie haben die Möglichkeit in den vollständigen Antrag am Bauamt der Gemeinde Pörschach am Wörther See, **Mo-Fr 08:00-12:00 Uhr** oder nach vorheriger Terminvereinbarung, Einsicht zu nehmen und binnen einer **Frist von zwei Wochen ab Zustellung** dazu eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

Bitte beachten Sie Folgendes:

Anrainer können erfolgreich gegen die Erteilung der Baubewilligung nur begründete Einwendungen dahingehend erheben, dass sie durch das Verfahren in subjektiv-öffentlichen Rechten verletzt werden, die ihnen durch die Bestimmungen der K-BO 1996, der Kärntner Bauvorschriften, des Flächenwidmungsplanes oder des Bebauungsplanes eingeräumt werden, welche nicht nur dem öffentlichen Interesse, sondern auch dem Schutz der Anrainer dienen - insbesondere gestützt auf die Bestimmungen des § 23 Abs. 3 K-BO 1996, usw. lit)

- a) die widmungsgemäße Verwendung des Baugrundstückes
- b) die Bebauungsweise
- c) die Ausnutzbarkeit des Baugrundstückes
- d) die Lage des Vorhabens
- e) die Abstände von den Grundgrenzen und von Gebäuden oder sonstigen baulichen Anlagen auf Nachbargrundstücken
- f) die Bebauungshöhe
- g) die Brandsicherheit

Wurde den Anrainern Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben, so bleiben im weiteren Verfahren nur **jene** Anrainer Parteien, die öffentlich-rechtliche Einwendungen im Sinne des § 23 Abs. 3 lit. a bis g innerhalb der Zwei-Wochen-Frist erhoben und in einer allfälligen mündlichen Verhandlung aufrechterhalten haben.

Zu einer mündlichen Verhandlung sind nur jene Anrainer persönlich zu laden, die öffentlich-rechtliche Einwendungen innerhalb der festgesetzten Frist erhoben haben. Ein Bescheid ist nur jenen Anrainern und Beteiligten zuzustellen, welche öffentlich-rechtliche

Einwendungen innerhalb der festgesetzten Frist erhoben und in einer allfälligen mündlichen Verhandlung aufrechterhalten haben.

Die Behörde darf von der Durchführung einer mündlichen Verhandlung absehen, wenn eine Beurteilung des Vorhabens ausschließlich aufgrund der eingereichten Pläne, Berechnungen und Beschreibungen möglich ist und aufgrund der Aufforderung von den Parteien öffentlich-rechtliche Einwendungen nicht oder nicht fristgerecht erhoben wurden.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Pörschach am Wörther See
als Baubehörde I. Instanz:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'i. d. H. Häusl-Benz', written over the printed name below.

Mag. Silvia Häusl-Benz

Zur öffentlichen Bekanntmachung an der Amtstafel und auf der Homepage der Gemeinde unter www.poertschach.gv.at

Angeschlagen am: 02.01.2019

Abgenommen am: 17.01.2019